Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

5.9.1866 (No. 243)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 243. Mittwoch den 5. September **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 4755. Nachdem die Urliste der Geschwornen und Schöffen für das Jahr 1867 aufgestellt ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) daß dieselbe während 14 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf diesseitiger Kanzlei offen liege;
2) daß diejenigen, welche aus einem gesetzlichen Grunde von der Verpflichtung zum Geschwornen- oder Schöffenamte befreit zu werden wünschen, ihre Gesuche mit den nöthigen Nachweisungen in der angegebenen Frist bei uns einreichen können;
3) daß jeder zum Geschwornen- oder Schöffenamte befähigte Ortseinwohner in derselben Frist wegen Uebergehung befähigter oder wegen Eintrags unbefähigter Personen, Beschwerde erheben können.

Karlsruhe, den 31. August 1866. **Gemeinderath.**
Malsch.

3.1. **Central-Comite des badischen Frauenvereins.**

Aufforderung.

Geschäftsleute, welche Lieferungen an den Verein gemacht und darüber noch keine Forderungszettel eingereicht haben, werden ersucht, dies in Bälde zu thun, da wir mit dem Abschlusse der Rechnung beschäftigt sind.

Karlsruhe, den 3. September 1866.

Danksagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: von einem Kindertheater für die im Krieg Beschädigten 12 fl. 30 kr.; von einer Genesungsfeier für die Armen 14 fl. 30 kr. Herzlichen Dank.

K. W. Doll.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Liebesgaben haben wir empfangen: durch Herrn Decan Sachs von Teutschneureuth aus dem Kreuzervereine 10 fl.; durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann aus dem Nachlaß eines Vollendeten 5 fl. 24 kr.; von Schwester Julie aus Neckarau 2 fl.; Herrn Lehrer Rudy aus Steinsfurth 1 fl. 45 kr.; Freunden aus Durlach 1 fl 45 kr.; Herrn Kaufmann L. Wilser 9 fl. 25 kr.; Ungenannt 2 Hängkörbe Brod; aus Welschneureuth 2 Körbe Kartoffeln und 10 Bund Stroh; Ungenannt von Hochstetten 1 Laib Brod, 6 Eier und 1 Stückchen Rindfleisch; Ungenannt von Liedolsheim 1 Laib Brod, 8 Eier und einige Zwiebeln; aus Schmie (Württemberg) Mehl, 1 Laib Brod und 12 Eier; aus Schatthausen 2 Gemüse grüne und dürre Bohnen. Herzlichen Dank dafür!

Karlsruhe, den 3. September 1866.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Nr. 23,432. Ein kleines weißes Gebildtischtuch, roth C. S. gezeichnet, zerrissen, ein Frauenrock von leichtem schwarzem Zeug mit weißen Punkten und eine Frauenjacke (Peter) von braunem Wollenstoff, wahrscheinlich entwendet, wurden gefunden. Der Eigenthümer wolle sich hier melden.

Karlsruhe, den 3. September 1866.

Großh. Amtsgericht.
C. v. Teuffel.

Gant-Edikt.

Nr. 23,122. Gegen Bierbrauer Georg Köllenberger von hier haben wir Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 28. September,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 31. August 1866.

Großh. Amtsgericht.
Mayer.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Mittwoch den 5. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 Kommod mit Spiegelaufsatz,
1 Kanapee, 1 Spiegel, 1 Ladentisch.

Karlsruhe, den 13. August 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Mittwoch den 5. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
2 Roßhaarmatratzen,
2 Roßhaarpolster,
2 Roste und
2 Bettstätten.

Karlsruhe, den 13. August 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse der Elise Schade hier am
Freitag den 7. September 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 kleiner Kommode, 1 Waschtisch, 1 Wälderuhr, 1 Spiegel in brauner Rahme, 1 Armstuhl mit Lederüberzug, 1 Nachttisch, 1 Fensterstor, verschiedene Bilder, 6 Kaffeetassen, 2 Kannen und 1 Zuckerbüchse.

Karlsruhe, den 3. September 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Freitag den 7. September,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 Hobelbank (noch ganz neu),
1 kleines vierrädriges Wägelchen.

Karlsruhe, den 18. August 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Obstversteigerung.

Auf Großh. Domäne Scheibenhardt wird **Freitag den 7. September, Morgens**

9 Uhr, der diesjährige Ertrag an ungefähr 200 Sester Aepfeln, theils Tafel-, theils Mostsorten, öffentlich versteigert

F. Schrickel, Gutspächter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.3. **Akademiestraße Nr. 10 ist wegen Versetzung der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küche, Stallung für 3 Pferde, Dienerzimmer nebst sonstigem Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.**

Herrenstraße Nr. 6, parterre, ist ein Zimmer sammt Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Kronenstraße Nr. 44 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 107 ist auf 23. Oktober eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen. Näheres daselbst in der Lederhandlung.

12.4. Langestraße Nr. 137 ist der zweite Stock (bel-étage) mit 9 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. Oktober zu vermiethen.

2.1. Langestraße Nr. 175 A ist die Bel-étage und ebenso der dritte Stock, jede Wohnung aus 6 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und den dazu nöthigen Erfordernissen bestehend, pro 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

*6.6. Rüppurrer Chaussee Nr. 2 a ist der zweite Stock sogleich oder per 23. Oktober zu vermiethen. Die Wohnung, welche vollständig für sich abgeschlossen ist, besteht aus 6—7 Zimmern, 1—2 Mansarden, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Holzstall, 1 Schwarzwaschkammer nebst Antheil am Trockenspeicher u. Waschküche. Näheres im Hause selbst.

3.3. Rüppurrer Chaussee Nr. 12 sind auf 23. Oktober zu vermiethen: im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise ꝛc., im dritten Stock 1 Zimmer und 1 Mansarde, und das Nähere Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen.

* Zirkel (innerer) Nr. 6 ist eine Wohnung im obern Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon das eine auf die Straße geht, sammt dazu gehörigen Räumlichkeiten, an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Der große u. elegante Laden,

für das ausgedehnteste Geschäft geeignet, nebst Comptoir, Magazin und vollständiger Einrichtung, Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 175, ist pro 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 235 im dritten Stock beim Eigenthümer. 2 1.

Wohnung- und Werkstätten-Vermiethung.

*3.1. Mehrere **helle Werkstätten,** mit oder ohne **Wohnung, großem Hofraum** und **Speicher,** sind sogleich oder später, entweder im **Ganzen** oder **getrennt,** an **verschiedene Handwerksleute** billig zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Friedrichsplatz Nr. 9 ist ein sehr geräumiger Laden mit 4 Zimmern und Küche nebst Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Lammstraße Nr. 8 zu ebener Erde.

Laden mit Wohnung

auf 23. Oktober zu vermiethen: Zähringerstraße Nr. 59. 3.3.

Wohnungen zu vermiethen.

3.3. In der Sophienstraße Nr. 25 ist wegen Dienstversetzung im mittleren Stock eine größere Wohnung von jetzt an bis zum kommenden 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Kleine Herrenstraße Nr. 5 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermiethen; auf Verlangen können auch nur 2 Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen im untern Stock.

*2.1. In der Zähringerstraße Nr. 72 sind im zweiten Stock (Sommerseite) drei Zimmer, zwei auf die Straße und ein kleines hinten, nebst Küche, Keller und Speicher auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Eine schöne Wohnung, zwei Stiegen hoch, durch Glasthüre abgeschlossen, bestehend aus 7 geräumigen, gut zu heizenden Zimmern, großer, heller Küche nebst allem Zugehör und Hausgarten, ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 27 parterre.

2.1. Zwei freundliche Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarden, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sind auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 4.

* In dem neu gebauten Hause in der Viktoriastraße ist wegen Wegzug der zweite Stock, bestehend in 6 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Holzstall, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Ebendaselbst ist der erste Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

2.1. Langestraße Nr. 81 ist auf 23. Oktober ein Zimmer nebst Küche zu vermiethen.

* N. B. Nr. 2735. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. September oder 23. Oktober ist in Mitte der Stadt eine Wohnung (im zweiten Stock) bestehend in 2—3 Zimmern, einigen Mansarden, Küche und Keller ꝛc., an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Zähringerstraße Nr. 106 sind 2 ineinandergehende, schön möblirte Zimmer sogleich oder auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

2.1. In der neuen Waldstraße Nr. 87 ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken zu ebener Erde, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen im ersten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 127 a ist im zweiten Stock ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen.

Anerbieten.

* Zwei solide junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, können in Wohnung, Kost und elterliche Pflege aufgenommen werden: innerer Zirkel Nr. 24 eine Stiege hoch, vom Thor aus Eingang links.

* Werkstätte oder Magazin,

sogleich beziehbar, ist zu vermiethen: Waldstraße Nr. 35. — Ebendaselbst ist auch eine Schlafstelle zu vermiethen.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen, sowie die häuslichen Arbeiten versehen kann, wird gesucht: Langestraße Nr. 235 parterre.

[Dienstantrag.] Zähringerstraße Nr. 86 findet ein braves, odentliches Kindsmädchen eine Stelle. *

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Waldhornstraße Nr. 10.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 5.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonstigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 44.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 8.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 28 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht: Karlsstraße Nr. 17.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sonst sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 8.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 44 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 57.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen aus guter Familie, welche bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen können, überhaupt sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, wünschen auf Michaeli passende Stellen zu erhalten. Näheres ist Samstag den 8. September von 2 bis 5 Uhr in der Schützenstraße Nr. 17 zu erfahren.

* [Dienstgesuch.] Ein reinliches, braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen, auch schön nähen und bügeln kann und gut empfohlen wird, wünscht eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 1 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches noch nie hier diente, etwas kochen, waschen und putzen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 8 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut Kleider machen, auch weißnähen und bügeln kann, sowie alle häusliche Arbeiten gut versteht, wünscht auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 6 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein einfaches, solides Mädchen, welches das Reinigen der Zimmer versteht, weißnähen, bügeln, auch bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres Steinstraße Nr. 25 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Bügeln und Weißnähen erfahren ist, wünscht als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 15 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches nähen, bügeln und etwas kochen kann, wünscht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie eine Stelle auf nächstes Ziel zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, waschen und bügeln kann, überhaupt eine Haushaltung gut versteht, auch von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bei einer Herrschaft oder bei einer ruhigen Familie auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 148 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und nähen kann, wünscht auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 2 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen aus guter Familie, welches allen Arbeiten vorstehen kann, sucht als Zimmermädchen oder bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 136 im Hintergebäude bei Nähmaschinenfabrikant Haid.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, auch sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Michaeli bei einer stillen, anständigen Familie einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im Hinterhaus.

Kapitalgesuch.

* Auf ein hiesiges Haus wird ein Kapital von **10,000 fl.** gegen mehr als doppelte gerichtliche Versicherung sogleich oder auf den 23. Oktober aufzunehmen gesucht. Näheres zu erfragen bei Herrn Gerichtstaxator Herrenschmidt, Blumenstraße Nr. 13.

Stelleanträge.

3.3. **Silberpolirerinnen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Gebrüder Hepp in Pforzheim.

* Ein Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sogleich gesucht: Hirschstraße Nr. 29.

Stellegesuch.

* Eine ältere, aus der französischen Schweiz gebürtige Person sucht eine Stelle als **Bonne.** Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen und Stricken. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 95 hintenhinaus im zweiten Stock.

* Eine Person von gesetztem Alter, welche sehr gut kochen kann, empfiehlt sich in Gasthöfen, sowie auch in Privathäusern zum Auskochen. Auch empfiehlt sich dieselbe im Putzen, Waschen, Federnputzen und Roßhaarzupfen, per Tag 30—36 kr. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 66, bei Kammmacher Ettlinger.

Verloren.

* Vor einiger Zeit wurde ein **Tagebuch** des Museumsküfers verloren, worin Nummern und Eichgehalte von Bierfässern verzeichnet sind. Das es demselben zum Geschäfte sehr nothwendig und für den Finder ganz werthlos ist, wird um gefällige Zurückgabe gegen Belohnung in der Kronenstraße Nr. 18 gebeten.

* Verloren wurde ein schwarzer **Crêpe-Schleier** von der Spital- bis zur Bahnhof- und Bleichstraße. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Spitalstraße Nr. 41 im 3. Stock gegen Belohnung abzugeben.

* ☛ Am letzten Sonntag blieb in der Droschke Nr. 38 ein **Opernglas** liegen. Der rechtmäßige Eigenthümmer kann dasselbe Schützenstraße Nr. 15 abholen.

Zugelaufene Katze.

* Ein junges Kätzchen mit rothem Halsband ist zugelaufen: Herrenstraße Nr. 62 im im dritten Stock.

Herrschafts-Häuser

mit und ohne Gärten, in oder nahe bei der Stadt, werden einige für Auswärtige zu kaufen gesucht. Offerten sub. S. 12 im Kontor des Tagblattes.

3.1. **Möbel zu verkaufen,**

als: 1 Kleiderschrank, 1 Theetisch mit Klappen, 1 Buffet, 1 Küchenschrank, 1 Feldbettlade nebst Strohsack, 1 verschließbare Kiste, 1 Koffer, leere Fäßchen, Küchengeräthe, 1 Badzuber und sonstiger Hausrath: Waldhornstraße Nr. 19 im Hinterhaus.

Verkauf einer Dampfmaschine und Werkzeugen.

*3.1. Eine **dreipferdige Dampfmaschine** mit **Dampfkessel** und **Vorwärmer,** ein **eisernes Kamin, Transmissionen** und **Riemenrollen, Werkzeuge** für **Schlosser** und **Schmiede, Röhren** von **Kupfer, Eisen** und **Blei,** altes **Eisen, Zink** und **Kupfer,** alles in **gutem Zustande,** ist sogleich sehr billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auf dem Schlößchen

bei Durlach ist ein sehr starkes, gesundes **Pferd,** wohl geritten und gut eingefahren, billigst zu verkaufen. 2.1.

Verkaufsanzeigen.

—4. Zwei **Pritschenrollen,** sowie ein **Stoßkarren,** noch wenig gebraucht und sehr solid, sind zu billigem Preis zu haben: Lyceumsstraße Nr. 1.

* Eine 3/4-**Violine** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Einige Stücke **Bielefelder Leinwand,** welche sich zu Herrenhemden eignet, sind aus freier Hand billig zu verkaufen: Kleine Herrenstraße Nr. 1.

—36. **Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

*2.2. **Anzeige.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.
Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Nachricht für die Herren Metzgermeister.

*3.2. Für frische, rein ausgemachte **Kalbfelle** zahle ich per Pfund 20 kr.
Lazarus Bär,
innerer Zirkel Nr. 3.

* **Dung**

hat zu verkaufen: Bereiter Schilling vor dem Durlacherthor.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

*2.2. Hiermit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine Wohnung, Steinstraße Nr. 11, verlassen habe und in meine eigene Wohnung, **Rüppurrer-Chaussee Nr. 2e** eingezogen bin.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, es mir auch fernerhin zu Theil werden zu lassen.

H. Rudi, Schreinermeister.

THEE,

ächt chinesischen, von vorzüglicher Güte, offen, sowie in ¼ Pfund-Originalverpackung; die feinen Sorten in chinesischen kleinen und großen Dosen von ½ und ¼ Pfund empfehle ich zu den billigst gestellten Preisen bestens.

5.5. **Louis Lauer,**
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Aechten Karmelitengeist

empfiehlt

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

---

* Neu eingetroffen: holl. **Milchner-Häringe** und **Sardellen** bei
Karl Ph. Ernst Wittwe.

Münchner Lagerbier,

vorzügliches Spatenbräu, empfiehlt
Adolph Römhildt,
Eck der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Eine frische Sendung von

Nuß-Oel

empfehle ich in bekannter feiner Waare bestens

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

2.1. Zum Ansetzen der Früchte empfehle ich:
Kornbranntwein,
Tresterbranntwein,
Zwetschgenwasser,
Kirschenwasser, sowie besten
Weinessig.

Adolph Römhildt,
Eck der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Frischgeschossenes

Damwild

à 14 und 16 kr. per Pfund ist fortwährend zu haben bei

Rich. Haas,
Wildprethandlung.

Schweinefett,

per Pfund 28 kr.,
bei größeren Quantitäten billiger, empfehle ich in ganz weißer und feinst schmeckender Qualität bestens

F. A. Sönning,
3.2. Waldhornstraße Nr. 54.

—17. **Zahn-Kitt**
zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne à 24 kr. per Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

Kunstwascherei.

3.2. Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie nunmehr **Schützenstraße Nr. 6** dahier, wohnhaft ist. Dankbar für das ihr früher geschenkte Zutrauen, bittet dieselbe um erneuerte Zusendung gütiger Aufträge.

Mina Zinco.

Alle Sorten **Schmelz** u. **Perlen** zum Verzieren der Kleider und Hüte bei

Ad. Dreyfuß,
Zähringerstraße Nr. 61.

Vollständige **Ameublements,** sowie aller Art **Möbel** und **Polsterwaaren,** modernste Anfertigung von allen in diese Branche einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung reellster Bedienung nebst Garantie, erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

Leopold Distelhorst,
61, Amalienstraße 61,
3.3. vormals Ries.

—1.
Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,
Waldstraße Nr. 49.

---

* **Cigarren,**

sehr gute Sorten, sowie ächte **russische Cigaretten,** 25 Stück à 18 kr., empfiehlt
V. Klinger,
Langestraße Nr. 109.

3.3.
Ausverkauf von
Wachskerzchen
zum Feuerzeug: „der Blitz"
zu 6 kr. für 200 Stück bei
Chr. Weise & Comp.,
Erbprinzenstraße Nr. 9.

3.1. Die erwarteten guten
Wiener Zündhölzer
mit und ohne Schwefel sind angekommen bei
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Bouquets und Kränze,

für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der
Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.36. Sophienstraße Nr. 46.

Kunstwascherei.

Avis für Damen.

2.2. Ich erlaube mir in gütige Erinnerung zu bringen, daß bei mir **Corsetten** sowohl gewaschen als auch vollständig wieder hergestellt werden.

Mina Zinco, Schützenstraße Nr. 6.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum, besonders den Herren **Aerzten** und **Chirurgen,** zum Anfertigen sämmtlicher chir. Instrumente, **orthopäd. Maschinen** und **Bandagen.**

Hält stets Apparate zur Krankenpflege.

Tischmesser und Gabeln, Rasirmesser, Taschen- und Federmesser, Scheeren bester Qualität.

Reparaturen, sowie Schleifereien genannter Artikel werden auf das Beste schnell und billig gefertigt.

Max Beck, chir. Instrumentenmacher,
Herrenstraße Nr. 6.

Das Neueste

von
Gluny-Spitzen und Krägen,
feingestickten Krägen mit Stulpen,
Batist- und Linontüchern,
Blousen,
Schleiern, Barben und sonstigen Lingerien
empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Geschäfts-Empfehlung.

* In der Stadt Pforzheim, Langestraße Nr. 64, werden **Stroh-** und **Rohrsessel** zum Flechten angenommen und pünktlich besorgt.

Anzeige

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

Albert Fünfle, Hofmetzger,
Ritterstraße Nr. 10.

Anzeige.

* Meine Wirthschaft ist von heute an einige Tage geschlossen.

H. Fels Wittwe.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 6. September. III. Quart. 87. Abonnementsvorstellung: **Der alte Magister.** Schauspiel in drei Akten von Roderich Benedix. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Erlauben Sie, gnädige Frau.** Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen des Labiche und Delacour. Magister: Herr Höcker, zur zweiten Antrittsrolle.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

31. Aug.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 10'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 17	27" 11'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 15	27" 11'''	„	„
1. Sept.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 10,5'''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 16	27" 11'''	„	„
6 „ Abds.	+ 16	27" 11,5'''	„	„

Sterbfalls-Anzeige.

4. Sept. Ernestine Hug, alt 77 Jahre, Ehefrau des Hoffouriers Hug.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

Getauft:

27. Aug. Karl Franz, Vater Bernhard Doll, Viktualienhändler.
28. „ Karl Friedrich, Vater Alois Ferdinand Rogg, Güterbegleiter.
30. „ Friedrich Karl, Vater Karl Julius Kaufmann, Conditor.
1. Sept. Emilie Karoline Auguste Wilhelmine, Vater Adolf Strauß, Postpraktikant.
2. „ Berthold Ludwig Wilhelm, Vater Friedrich Herlan, Kaufmann
2. „ Emilie Ida Elise Marie, Vater Richard Haas Fischhändler.

Getraut:

30. Aug. Georg Stähle, Schuhmacher und Bürger, mit Philippine Hammer von Wildbad.
2. Sept. Georg Thomas Kistner, Stalldiener beim Landesgestüt, Bürger in Hirschlanden, mit Eva Magdelene Schumann von Rosenberg.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde

Geboren:

15. Juli. Regina, Vater Isak H. Ettlinger, Kaufmann
29. „ Ludwig, Vater Julius Homburger, Weinhändler.
11. Aug. Samuel, Vater Gumbel Thalmann, Cand. theol.
22. „ Bernhard, Vater Herrmann Willstätter, Partikulier

Getraut:

24. Juli Abraham Homburger, Metzgermeister, mit Sophie Hemmerdinger von Eichstätten.

3.2.

Deutsche Schaumweine.

Gebr. Kempf in Neustadt a. H.
Math. Müller in Eltville.

Ferner ächte

Champagner

von der hiesigen Zollniederlage der Herren

Jules Mumm & Cie. in Reims,

als:

Verzenay qualité supérieure,
Impérial qualité exquise,
Carte blanche qualité surfine, } Kabinet-
Carte rose Crémant Ay, } Weine,

empfehle ich in einzelnen ganzen und halben Flaschen, sowie in Originalkörben und Kisten von 12 — 60 Flaschen verpackt.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch mein eigenes Lager von allen Sorten Landweinen, Pfälzer-, Rhein-, Mosel-, französischen, ungarischen, spanischen, portugiesischen und italienischen Morgen- und Dessertweinen, sowie meine neuesten Bezüge 1863r Bordeaux Château la rose aus dem Rebgut des Herrn Baron **Sarget** in empfehlende Erinnerung.

J. G. Deisz,
General-Agent für Baden und Württemberg
von den Herren **Jules Mumm & Cie.** in Reims,
Gebr. Kempf in Neustadt a. H.,
Baron **Sarget** in Bordeaux.

NB. Die Herren **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3, und **Louis Lauer,** Akademiestraße Nr. 12, halten gleichfalls Lager sämmtlicher Weine und nehmen auch Aufträge für größere Parthien für mich entgegen.

2.1.

Hauptagenten-Gesuch.

Eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Karlsruhe einen Hauptagenten. Demselben werden hohe Provisionen bei sonst liberalen Bedingungen gewährt und kann ihm bei erfolgreicher Thätigkeit ein größeres Geschäftsgebiet übertragen werden. Adressen wolle man sub S. T. poste restante Frankfurt a. M. senden.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit bringe ich meine schon längst bestehende concessionirte Leihanstalt in gefällige Erinnerung und können bei mir Vorschüsse auf Waaren zum Verkauf oder als Darleihen jederzeit erhoben werden.

Joseph Diefenbronner,
2.2. Langestraße Nr. 81, beim goldenen Ochsen.

Passagiere
nach
Amerika

befördert zu billigsten Preisen

Th. Ad. Oelenheinz,

3.2. Karl-Friedrichstraße Nr. 8, Marktplatz.

Vergnügungszug von Strassburg nach Paris.
Fünf Tage Aufenthalt.

2.1.

Hin- und Rückfahrt zusammen	II. Cl. 25 Frcs.	III. Cl. 20 Frcs.	Hin- und Rückfahrt zusammen.

Hinfahrt.
Abgang in Straßburg 8. Sept. 10 Abends,
Ankunft in Paris 9. „ 1 Nachm.

Rückfahrt.
Paris 13. Sept. 6^{20} Abends,
Straßburg 14. „ 10^{10} Morgens.

Handgepäck frei.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 5. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Kupferstiche:

Jagdstück, gestochen von Professor Willmann, nach Desportes.

Photographie:

Zu den Photographien „Erzherzog Albrecht-Galerie" Fortsetzung.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

Donnerstag den 6. September:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Der alte Magister", Schauspiel in 3 Akten, von R. Benedix. Magister Reisland: Herr Höcker, zur zweiten Antrittsrolle. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: „Erlauben Sie, gnädige Frau! Lustspiel in 1 Akt, nach Labiche und Delacour.

Freitag den 7. September:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Sonntag den 9. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Der Großh. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs:

Großh. Hoftheater: Bei festlich beleuchtetem Hause: Neu einstudirt: „Der Waffenschmied", komische Oper in 3 Akten, von Lortzing.

Musik auf dem Balkon des Rathhauses, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Museum: Festessen.

Bürgervereen: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.

Schützengesellschaft: Vaterländisches Festschießen, Nachmittags. Während der Dauer des Festes Glückshafen und Restauration auf dem Schützenplatz. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Gypsbüste des Frhrn. Joseph von Laßberg, von Eduard Meister, sowie die schon angezeigten Photographien von Ganz in Rom; ferner Nr. 78 und 79. Ungartrauben, von Gab. Stranzi. Nr. 80. Mondnacht an der Würm, von Hans Beckmann. Nr. 81. Alter Thurm zu Reichenweier, von H. Dyck. Nr. 82. Vater kommt', von Marie v. Ruvroy. Nr. 83. Landschaft, von J. Wick. Nr. 84. Aussicht auf die Ebene bei Rosenheim, von F. Ebel. Nr. 85. Norwegische Landschaft, von J. Duntze. Nr. 86. Maria Magdalena, von Heinrich Hofmann. Nr. 87. Italienerin, von Demselben. Nr. 88 Hirtenmädchen aus dem Sabinergebirg, von Demselben. Nr 89 und 91. Landschaften, von J. C. Heerdt. Nr. 90. Schloß Lobenberg, von Demselben Nr. 92. Parthie am Neckar bei Wimpfen, von O. Gloß. Nr. 93 Friedhofstille, von L. Tacke. Nr. 94. Parthie aus Wiederramstadt, von F. Trost. Nr. 95. Frühling, von R. Bauer. Nr. 96. Bei Antwerpen, von Lautenberger. Nr. 97. Vor der Arbeit, von Demselben. Nr. 98. Sommerlandschaft, von Fröhlicher. Nr. 99 Nach dem Regen, von Demselben. Nr. 100. Die heilige Cäcilia, von Endres. Nr 101. Portenkirchen, von Hohlbach. Nr. 102. Dorfparthie im Herbst, von Mali. Nr. 103. Landschaft, von Städler. Nr. 104, 105 u. 106. Drei Landschaften, von J. Bernardi. Nr. 107. Waldbach, von Osterrohr. Nr. 108. Porzellangemälde, von J. Höck. Nr. 109. Früchtestück, von Amalie Kärcher in Karlsruhe. Nr. 110. Ein vermeintlicher Einbruch, von Fr. Striebel.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezeichnete Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Lorel, Kfm. v. Straßburg. Kost, Kfm. v. Mannheim. Streicher, Oberamtmann v. Freiburg. v. Kruttheim, Oberamtmann m. Frau v. Walldürn.

Deutscher Hof. Gleißer, Oek. v. Kehl. Schnabel, Gastwirth v. Heidelberg. Schulz, Kfm. v. Bühl. Heinzelmann, Kfm. v. Mannheim. Blum, Kfm. v. Thiengen. Föringer, Kfm. v. Lörrach. Braun, Gastwirth v. Neustadt.

Englischer Hof. Däschner, Kfm. v. Mannheim. Scholl u. Langsdorf, Offiziere v. Worms. Berend, Reg.-Rath v. Coblenz. Schmidt, Kfm. v. Elberfeld. Moritz u. Bächle, Kfl. v. Mannheim. Weiß, Kfm. v. Berlin. Pott, Rent. m. Frau v. London. Rosenwald u. Bamberg, Kfl. v. Berlin. Baar u. Vas v. London. Benjamin, Kfm. v. Berlin. Groß, Kfm. v. Lahr.

Erbprinzen. Roller, Kfm. v. Eulenburg. Lipsius u. Müller, Kfl. v. Frankfurt. Gerson, Kfm. v. Bühl. v. St. André von Königsbach. Dr. Vanshejeven m. Frau v. Arnheim. Seifert v. Reichenbach. Zekule m. Frau v. Darmstadt. Tillman v. Edesheim. Bötling v. Zweibrücken. Heibert v. Landau. Ache v. Ensheim.

Goldener Adler. Henri, Professor m. Frau v. Paris. Frau Einstädter v. Heidelberg. Kühnle, Oek. u. Meßmer, Gastwirth v. Ihringen. Roßbach, Fabr. v. Friedberg. Wolf, Lehrer v. Nürnberg. Hartmann, Fuchs u. Pfeifer v. Stuttgart. Blum, Baumeister v. Thiengen. Schimpf, Geometer v. Ludwigsburg. Hagenbucher v. Handschuhsheim.

Goldenes Lamm. Brenner, Gastwirth v. Oberhausen. Gab, Gastwirth u. Dreiber, Bierbrauer v. Babstadt. Kappeler, Kfm. v. Stuttgart. Hitzbauer, Kfm. v. Amberg. Scheller, Kfm. v. Söllingen. Haubensack, Gärtner v. Gönningen. Holdermann, Mechanikus v. Mühlhausen. Roth u. Pauli, Gastwirthe v. Altenheim. Keller, Kfm. v. Konstanz. Schweis, Gemeinderath v. Ladenburg.

Grüner Hof. Frau Klaußnitzer, Part. u. Frau v. Boblick v. Dresden. Frl. Hüssel v. Baden. Elster, Part. v. Coblenz. Baron v. Karff, General m. Fam. a. Rußland. Frau v. Minecheritz, Rent. u. Baronin v. Aamber m. Fam. v. Warschau. Held v. Cannstadt. Frau Raney-Pato m. Bed. a. Holland. Solt, Student v. Heidelberg. Wirs, Kfm. v. Thalsburg. Kramer, Kfm. v. Cannstadt. Talbot m. Fam. a. d. Champagne. Winterwerber, Rent. v. Offenbach. Eberle u. Groß v. Eisleben.

Hôtel Bauer. Wendel, Kfm. v. Ludwigsburg. Lampe, Kfm. v. Pfungstadt. Reyscher, Kaufm. v. Stuttgart. Nöldecke m. Frau v. Hamburg. Grieser, Rent. v. Dresden. Winkler, Kfm. v. Crefeld. Pfohl, Pfarrer v. Mannheim. Reuther, Kaufm. v. Stettin. Schiff, Kfm. v. Paris. Sinner m. Frau v. Basel. Höber, Kfm. v. Mannheim. Ehmann, Kfm. v. Offenburg. Dr. Westermannn v. Bruchsal. Herb, Rent. v. Bremen. Stettner, Kfm. v. Prag. Hüffe, Kfm. v. Frankfurt. Krafft, Pfarrer v. Darmstadt. Tuska m. Frau v. Polen.

Hôtel Große. Trelle, Kfm. v. Dresden. Köwer, Kfm. v. Vilbel. Löser, Kfm. v. Schönebeck. Meckert, Kfm. v. Zweibrücken. Siller, Kaufm. v. Offenburg. Schauenburg, Buchhändler v. Lahr. Stöckisch, Kfm. v. Rüsselheim. Delldes, Kfm. Aachen. Spies, Kfm. v. Köln. Luicette, Kfm. v. Celle. Burgart Kfm. v. Lahr. Fleck m. Frau v. Frankfurt. Zindel, Kfm. v. Offenbach. Gutheim, Kfm. v. Elberfeld. Rupprecht, Kfm. v. Kitzingen. Veith, Kfm. v. Mainz. Rheim, Kfm. v. Neuß. Richter, Kfm. m. Frau v. Berlin. Bollmann, Kfm. v. Köln. Beckmann, Kfm. v. Berlin.

Nassauer Hof. Rissinger, Kfm. v. Gailingen. Seelig, Kfm. v. Frankfurt.

Prinz Max. Lacour, Kfm. v. Paris. Hildemann, Kfm. v. Düsseldorf. Kuhner, Kaufm. v. Frankfurt. François, Rent. v. Marseille. Fritze, Part. v. Berlin. Hallmayer, Verwalter m. Frau v. Stuttgart. Fleischer, Kfm. v. Eppingen. Grombacher, Kfm. v. Heilbronn. Richardt, Kfm. v. Paris. Huber, Rent. v. Berlin.

Römischer Kaiser. März, Kfm. v. Weinstadt. Kurz, Professor v. Köln. Wiggenmann, Fabr. v. Erfurt. Kraus, Kfm. v. Emmendingen. Werner, Hauptmann v. Freiburg. Heigel, Kfm. v. Cannstadt. Koch, Kfm. v. Zürich. Ostern, Gutsbesitzer v. Düsseldorf. Dorbout, Kfm. v. Paris.

Rothes Haus. Dr. Isele, Arzt m. Frau von Furtwangen. Isele, Professor v. Guntersblum. Birmelin u. Stubenwirth v. Ihringen. Hafner, Oek. v. Freiburg. Derrmayer v. Blansingen. Grumer, Maler v. Kupferzell.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 6. September. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.